

Grüner Bote – Februar 2024

Monatlicher Rundbrief der Poinger Grünen



Aus dem Ortsverband Poing

Offenes Treffen der Poinger Grünen am 18.03.2024

wir laden herzlich zum nächsten Ortsverbandstreffen der Poinger Grünen ein. Dieses Treffen ist eine großartige Gelegenheit, sich mit anderen engagierten Bürgerinnen und Bürgern mit den gleichen Interessen und Zielen zu vernetzen.

Montag, dem 18.03.2024
um **19:30 Uhr**
im AWO-Stüberl
Poststraße 4
(linker Nebeneingang)



Am 18.03.2023 werden wir das mit 10.000 € dotierte Bürgerbudget und die Vorschlagsverfahren hierzu vorstellen.

Kreisversammlung der Grüne in Poing

Der Kreisverband Ebersberg von Bündnis 90 / die Grünen lädt zu seiner öffentlichen Kreisversammlung ein.

Mittwoch 13.03.24
um **19:00 Uhr**
Poinger Einkehr
Poing, Plieninger Straße 22

Themen

- Der Ortsverband Anzing stellt sich vor
- Die Grüne Kreistratsfraktion berichtet aus dem Kreistag
- Bericht vom Treffen der Mandatsträger*innen
- Wahlkampf zur Europawahl 2024
- Wahl der Delegierten

Weitere Informationen unter

Öffentliche Ladestationen für E-Autos in Poing: Gemeinsam laden, rücksichtsvoll handeln

Die öffentlichen Ladestationen in Poing erfreuen sich einer hohen Auslastung, was die Mühen und Investitionen der Gemeinde bestätigt. An einem normalen Werktag sind von den 18 Ladesäulen in Poing manchmal nur vier frei (siehe Bild).



Die regelmäßige Nutzung der Ladestationen führt jedoch zu einem neuen Anliegen: Es gestaltet sich zunehmend schwierig, **spontan sein Fahrzeug aufzuladen**. Die modernen Elektrofahrzeuge bewältigen im Stadt- und Landstraßenverkehr problemlos Strecken von bis zu 400 Kilometern, und die Ladezeiten an den Poinger Ladestationen sind selten länger als 4 Stunden. Hybride Fahrzeuge haben im Gegensatz zu vollelektrischen Fahrzeugen eine sehr viel geringere Reichweite und müssen daher öfters/täglich geladen werden.

Wir sehen gerade eine immer grösser werdende Menge an Fahrzeugen, die geladen werden möchten, aber in Bezug auf die Ladestationen in den Stoßzeiten bereits an ihre Grenzen stößt.

Es ist wichtig, **nach dem Ladevorgang das Fahrzeug zügig umzuparken**, damit auch andere Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit haben, ihre Fahrzeuge zu laden. **Eine Ladestation ist kein Parkplatz**. Ein umsichtiger und rücksichtsvoller Umgang miteinander vereinfacht das gemeinsame Laden und verhindert Komplikationen.

Bitte nutzen Sie die Ladestationen verantwortungsbewusst und parken Sie Ihr Fahrzeug nach Abschluss des Ladevorgangs um. Kleine Hilfestellung kann sein sich selbst den Wecker zu stellen, wann der Akku voll sein wird oder die App des Fahrzeugs zu verwenden, um den Ladevorgang zu überwachen.

Bürgerbudget für Ideen der Poinger Bürger Anmeldezeitraum nutzen und eigene Ideen verwirklichen

Der Startschuss ist gefallen: Seit dem **1. März für einen Monat** kann jeder Poinger Bürger seine eigene Idee einbringen, **um aktiv an der Gestaltung Poings mitzuwirken**. Viele Ideen, von der **Verbesserung von Grünflächen** bis hin zu lokalen Kunstinitiativen, können eingereicht werden. Damit haben die Bürger nun eine Möglichkeit selbst zu entscheiden, wofür Geld ausgegeben wird. Pro Jahr stellt die Gemeinde dafür ein **Bürgerbudget in Höhe von 10.000 Euro** bereit.



Alle Einwohner/-innen der Gemeinde, gemeinnützige Vereine, Initiativen o.ä. können in diesem befristeten Zeitraum einen Projektvorschlag einreichen. Jedem Vorschlag muss eine erste nachvollziehbare Kostenkalkulation beiliegen, die auch mögliche Folgekosten beinhaltet. Die Verwaltung prüft die eingereichten Projekte und unterstützt bei der Kostenschätzung und der konkreten Umsetzbarkeit. Werden in einem Jahr mehrere Projekte eingereicht, trifft der Gemeinderat eine Entscheidung über das umzusetzende Projekt.

Interessierte Bürger können sich ab März hier auf der Homepage der Gemeinde bewerben und ihre Projektidee vorstellen.

Die Entscheidung, welches Projekt umgesetzt wird, trifft der Gemeinderat. Wir sind gespannt, welches Projekt als erstes umgesetzt werden kann

[Hier finden Sie die Richtlinien für die Vergabe des Bürgerbudgets der Gemeinde Poing.](#)

Kontakt für Rückfragen an die Gemeinde:

per E-Mail: [buergerbudget\(at\)poing.de](mailto:buergerbudget(at)poing.de)
oder telefonisch unter 08121/ 9794-110

Wahlhelfer für die Europawahl 2024 gesucht

Am 9. Juni 2024 steht die nächste Wahl zum Europäischen Parlament in Deutschland an – die Europawahl.

Für die ordnungsgemäße Durchführung dieser wichtigen Wahl hat das Wahlamt die in Poing aktiven politischen Parteien gebeten Wahlhelferinnen und Wahlhelfer vorzuschlagen. Das Wahlamt schrieb uns „Wir bitten Sie deshalb, uns für diese ehrenamtliche Tätigkeit eine größtmögliche Anzahl geeigneter Personen zu benennen, die am Abstimmungstag auch tatsächlich zur Verfügung stehen.“

Ihr Einsatz ist unverzichtbar! Als Wahlhelfer tragen Sie dazu bei, dass die demokratischen Prozesse reibungslos ablaufen. Ihre Aufgaben umfassen unter anderem:

- Ausgabe der Stimmzettel: Sie stellen sicher, dass jeder Wähler den richtigen Stimmzettel erhält.
- Überwachung des Wahlvorgangs: Sie achten darauf, dass alles korrekt abläuft und dokumentieren die Ergebnisse.

Ihre Voraussetzungen als Wahlhelfer in Poing:

- Sie sind in Poing wahlberechtigt.
- Sie haben Interesse an demokratischen Prozessen.
- Sie sind zuverlässig und gewissenhaft.

Ihr Engagement wird belohnt! Als Dankeschön für Ihren Einsatz erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung.

Bitte senden Sie den Poinger Grünen (info[AT]gruene-poing.de) folgende Informationen: Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, Telefonnummer.

Ihre Daten werden gespeichert und an die anderen Wahlvorstände eures Teams weitergeleitet. Das vereinfacht die Kontaktaufnahme untereinander.

Friedensdemo in Poing: Gemeinsam für den Frieden

Am 24. Februar versammelten sich Bürgerinnen und Bürger in Poing, um ein starkes Zeichen für den Frieden zu setzen. An diesem Tag jährte sich der russische Angriffskrieg auf die Ukraine zum zweiten Mal, und die Menschen in unserer Gemeinde wollten ihre Solidarität und ihr Mitgefühl ausdrücken.



Die Friedensdemo wurde von der Initiative **Respekt@Poing** organisiert. Unter dem Motto "Gemeinsam für den Frieden" versammelten sich Menschen unterschiedlicher Hintergründe und Altersgruppen. Sie alle hatten ein gemeinsames Ziel: ein Ende des Krieges und eine Welt, in der Konflikte friedlich gelöst werden.

Das Friedenssymbol spielte dabei eine zentrale Rolle. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer formten es mit ihren Händen und setzten damit ein starkes Zeichen für Versöhnung und Verständigung. Die brennenden Kerzen in ihren Händen symbolisierten das Licht der Hoffnung, das wir in diesen schwierigen Zeiten brauchen.

Ein bewegender Moment war der Psalm, der von einem Kriegsoffer vorgetragen wurde. Seine Worte erinnerten uns daran, wie wichtig es ist, für den Frieden einzutreten und die Opfer von Kriegen nicht zu vergessen. Wir gedachten all der Menschen, die ihr Leben verloren haben, und hoffen, dass ihre Opfer nicht umsonst waren.

Besonders emotional wurde es, als das Lied "Imagine" von John Lennon abgespielt wurde. Die berühmten Zeilen "Stell dir vor, es gibt keine Länder, es ist leicht zu tun" trafen mitten ins Herz. Sie erinnerten uns daran, dass Frieden möglich ist, wenn wir gemeinsam daran arbeiten.

Die Friedensdemo in Poing war ein starkes Signal für Toleranz, Mitgefühl und Solidarität. Möge es uns alle daran erinnern, dass wir gemeinsam für eine bessere Welt eintreten können – eine Welt, in der Frieden und Menschlichkeit im Mittelpunkt stehen.

Danke allen Teilnehmern und den Organisatoren für das Gedenken und Erinnern!

Umweltbeauftragter für evangelische Christuskirche

Die evangelische Christuskirche Poing sucht nächstmöglich einen neuen Umweltbeauftragten.

Aktuell für den Kirchenvorstand ist die EMAS Zertifizierung „Grüner Gockel“ durch womit die Nachhaltigkeit integraler Bestandteil des Wirkens der Christuskirche wird.

Der neue Umweltbeauftragte kann auf den erarbeiteten Ergebnissen aufsetzen und die geplanten Maßnahmen umsetzen sowie weitere Ideen mitgestalten. Der Umweltbeauftragte kann auch Mitglied des Kirchenvorstands sein (Wahl im Herbst) oder einfach nur als Beisitzer mitwirken.

Der Umweltbeauftragte sollte ein gutes Verständnis für nachhaltiges Handeln haben, kommunikativ sein und gerne auch mal Durchsetzungsstark wirken.

Die evangelische Landeskirche Bayern (ELKB) bietet ausführliche Weiterbildungs- und Zertifizierungsmöglichkeiten an.

Rückfragen gerne an den bisherigen Umweltbeauftragten Oliver Schlecht (oliver@statera.de)

Termine der Poinger Grünen und der Gemeindegremien

Datum	Uhrzeit	Was	Wo	Homepage
07.03.24	18:30 Uhr	Bau-und Umweltausschuss	Rathaus	www.Poing.de
18.03.24	19:30 Uhr	OV Poing, offenes Ortsverbandstreffen	Poststraße 4 Nebeneingang	www.gruene-poing.de
21.03.24	18:30 Uhr	Gemeinderat	Rathaus	www.poing.de

Für Bündnis 90/Die Grünen

Ortsverband Poing

Manfred Kammler

Tel.: (0 81 21) 7 32 23

E-Mail: manfred.kammler@t-online.de

www.gruene-poing.de